

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: ITLOS Photo (2006)

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: ITLOS Photo (2006)

## Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001

Thomas Stricker, der Gewinner des Wettbewerbs für die künstlerische Gestaltung des nördlichen Innenhofs des Seegerichtshofs, ist ein Bildhauer, der in seinem Kunst- und Skulpturenverständnis weit ausholt. So hat er in Hamburg eine "Meteoritenwerkstatt" eingerichtet, in der er mit Hilfe der Besucher einen 2,50 Meter hohen Meteoriten aus Beton und Blattpladium fertigte. Im Rahmen der Skulptur Biennale Münsterland 2003 hat er gemeinsam mit den ansässigen Bauern ein Rapsfeld in Form eines Kreuzes angelegt. Ging es dabei um das Entstehen von Skulpturen unter Mitwirkung von Menschen, die von Betrachtern zu Handelnden werden, so ist auch die Bronzeskulptur im Seegerichtshof kein statisches Objekt.

Das Werk ist ein vieldeutiges Gebilde. Stricker sucht nicht nur die formale Perfektion und Symbolik der Kugel. Er verknüpft mit der 2,50 Meter hohen Form zahlreiche Gedanken. So sieht das Ganze aus der Ferne ein wenig nach der Erde aus, mit seinen drei Bullaugen vor allem aber nach einer Taucherkugel. Die Oberfläche erinnert an eine Gehirnkoralle.

Stricker forciert die Vielschichtigkeit, indem er im Innern auf der Glaswand der die Gebäudeteile verbindenden Brücke mit Folien Sätze angebracht hat wie: "TEIL IM TEIL / UND DOCH EINS / EIN GANZ SCHÖN LANGER ATEM / IM BAUCH DES WALS / VERFLÜSSIGTE GEDANKEN / WIRKLICH ANDERS / DIE SCHWERKRAFT ÜBERWUNDEN / IN IRGENDEINER FORM...".

Strickers Bronzeskulptur ist Alles: Konzept, Symbol und Ding, sowohl Gegenstand der Betrachtung als auch Ort, aus dem heraus die Dinge betrachtet werden können. Sie ist Erde, gelandeter Himmelskörper, Tiefseetauchkugel, im Innern mit Sand gefüllte Koralle oder eine "angedockte Zelle, die den gesamten Innenhof zum Meeresboden erklärt" (Stricker). Als "Arbeits-/Denk-Raum" soll sie den Richtern dienen und ihnen helfen, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten" und "eine intuitive Kommunikation mit dem Meer aufzubauen und in die Tiefen der Meere hinabzutauchen".

Die Assoziationsweite ufer jedoch nicht ins Unverbindliche und Beliebige aus. Die Kugel bewältigt die angespielten Themen und den Wechsel der Perspektiven ebenso intelligent wie sinnlich. Dabei entstand eine Plastik, die mit künstlerischen Reizen nicht geizt und in spielerischer Naivität selbst kindliche Sehnsüchte nach Weltraum- oder Meeresabenteuern erlaubt. MS

## Weiterführende Literatur

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Kunst am Bau. Projekte des Bundes 2000-2006, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin 2007.

Freiplastik / Skulptur

begehbare Bronzeplastik

102.258 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 5 5 Teilnehmern

Internationaler Seegerichtshof (ISGH)

nördlicher Innenhof

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

## Adresse Liegenschaft

Internationaler Seegerichtshof

Am Internationalen Seegerichtshof 1

22609 Hamburg

## Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/mehr-als-siebenzehntel>



# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

**Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von**



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

## Weitere Abbildungen

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Architekturbüro von Branca

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Architekturbüro von Branca / Felix Borkenau

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Architekturbüro von Branca

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Architekturbüro von Branca / Felix Borkenau

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

 Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Thomas Stricker: mehr als siebenzehntel, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)